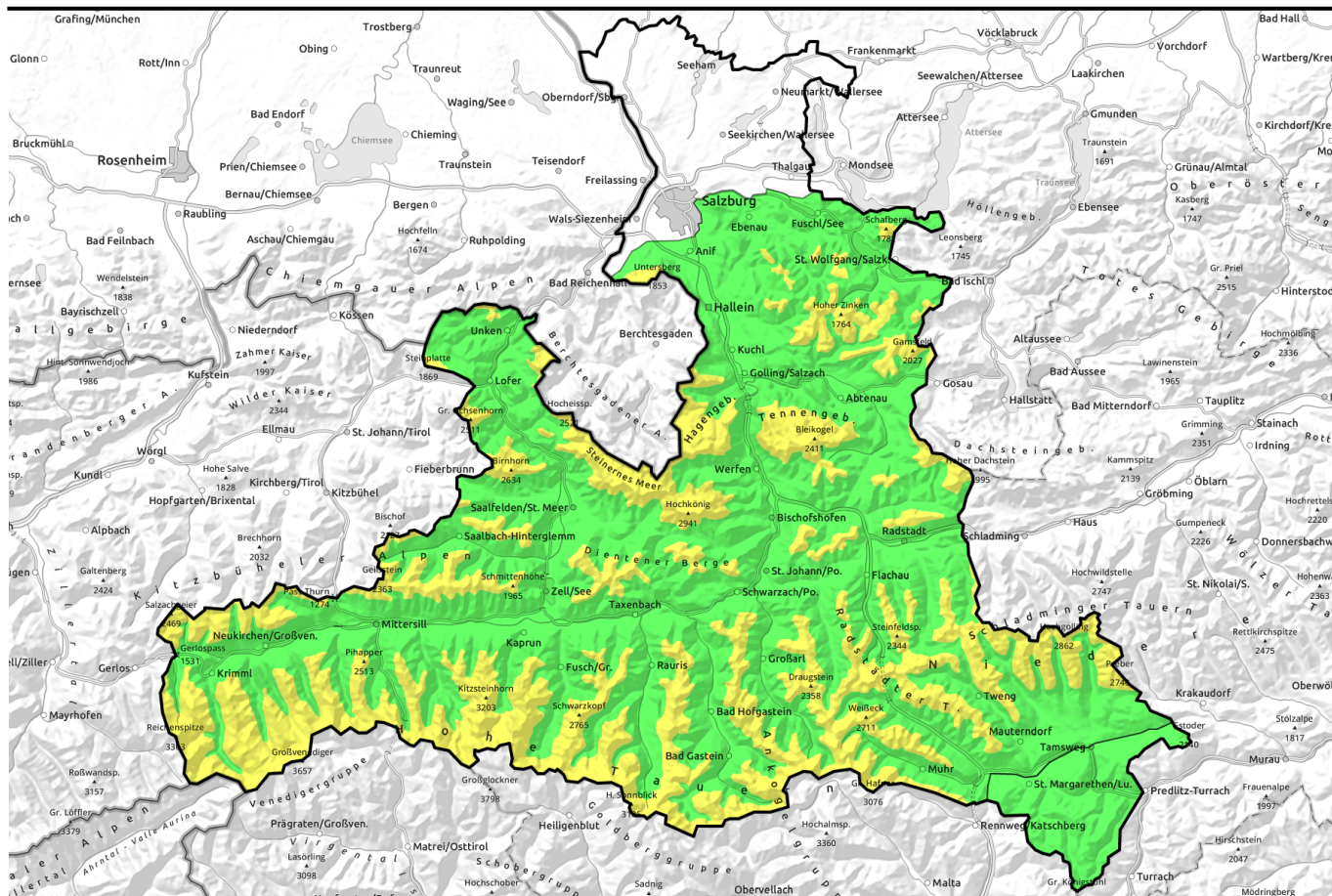


31.01.2022



Mäßiges Triebschneeproblem tagsüber. Am Abend rascher Anstieg!



Nockberge



Waldgrenze

Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Pongauer Grasberge, Großvenedigergruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Goldberggruppe Nord, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Süd, Ankogelgruppe, Muhr, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Oberpinzgauer Grasberge, Dientner Grasberge, Loferer und Leoganger Steinberge



Lawinprobleme



Gefahrenstufen

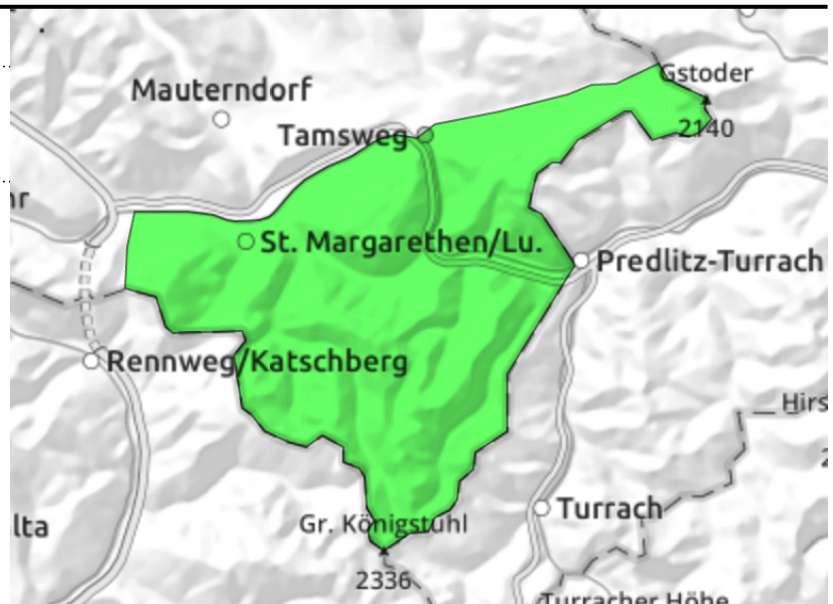


Exposition



31.01.2022**Nockberge**

kammferne Geländekanten, in
Rinnen und steilen Mulden

**Etwas Vorsicht in Mulden und Leehängen**

Die Lawinengefahr ist **überwiegend GERING**.

Gefahrstellen gibt es nur wenige. Die Tribschneepakete der letzten Tage lassen sich nicht leicht auslösen. Mit großer Zusatzbelastungen kann man eventuell in sehr steilen Bereichen in Mulden, Rinnen und hinter Geländekanten ein einzelnes, meist kleines Schneebrett auslösen.

Schneedeckenaufbau

Die Kombination von orkanartigem Sturm und relativ milden Temperaturen am Sonntag hat deutliche Spuren hinterlassen: Das Gelände ist noch stärker abgeweht und freigelegt wie an den Vortagen, vielfach wurde die Altschneedecke freigelegt. Der allgemein wenige Schnee hat verbreitet feste und harte Krusten. Unter den Krusten und den harten Tribschneepaketen gibt es verbreitet schwache Schichten aus kantigen Kristallen (Zuckerschnee).

Wetter

Am **Montag** trocken und zunächst sonnig. Am Nachmittag bewölkt und am Abend erste Schneeschauer. Neuerlich stürmischer Wind (60 bis 80 km/h). In 2000m wechselnde Temperaturen um -6 Grad.

In der Nacht folgt mäßiger bis starker Schneefall mit viel Wind, der sich schauerartig in den ganzen **Dienstag** hineinzieht. In 24 Stunden, bis Dienstagabend, um 20 cm Neuschnee als Größenordnung. Ausblick: Am Mittwoch schwerer Sturm und Schneeschauer von Norden her. Um 280 bis 100 km/h.

Tendenz

Deutlicher und rascher Anstieg der Lawinengefahr am Dienstag. Neuschnee/Tribschnee liegen auf einer schwachen Altschneedecke!

Lawinenprobleme

Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen

1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

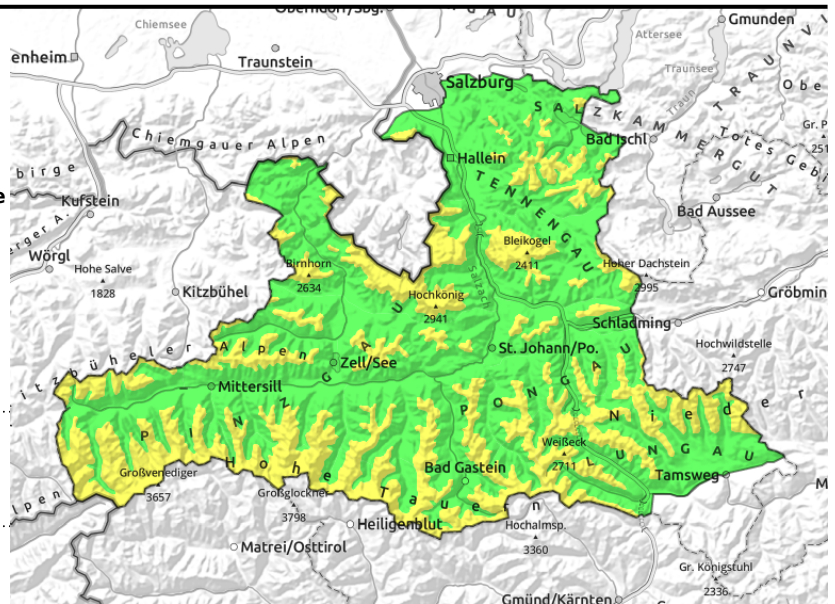
groß

sehr groß

Exposition

31.01.2022

Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Pongauer Grasberge, Großvenedigergruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Goldberggruppe Nord, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Süd, Ankogelgruppe, Muhr, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Oberpinzgauer Grasberge, Dientner Grasberge, Loferer und Leoganger Steinberge



kompakte bis harte Tribschneepakete, große Zusatzbelastung, freies Gelände ist stark abgeweht

Tagsüber ist die Situation vom letzten Sturm gezeichnet

Die Tribschneegefahr ist oberhalb der Waldgrenze MÄßIG, darunter GERING.

Gefahrstellen wo man **mit großer Zusatzbelastung ein kompaktes bis hartes**

Tribschneepaket auslösen kann findet man von der Geländeform her sind Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Je weiter man rauf kommt, desto leichter lässt sich ein Schneebrett auslösen. Potenzielle Lawinen sind klein, in den Tauern und am Hochkönig/Tennengebirge mittelgroß.

Durch den Sturm sind die Verhältnisse im Gelände auf engstem Raum sehr unterschiedlich.

Mit dem Neuschnee ändert sich die Situation am Abend rasch. **Die Lawinengefahr nimmt in der Nacht auf Dienstag deutlich zu** (Tribschnee und Neuschneesituation auf harten, windbehandelten Oberflächen).

Schneedeckenaufbau

Die Kombination von orkanartigem Sturm und relativ milden Temperaturen am Sonntag hat deutliche Spuren hinterlassen: Das Gelände ist stark abgeweht, vielfach wurde die Altschneedecke freigelegt. Der verfrachtete Tribschnee liegt kompakt bis hart in windgeschützteren Zonen. Weiche Schichten unter dem Tribschnee und tiefere Schwachschichten (rund um die oberste Kruste der Altschneedecke) werden am Montag kaum angesprochen bzw. brauchen dazu kräftige Impulse.

Wetter

Am **Montag** zunächst trocken. Wolken verdichten sich. Am Nachmittag kann es da und dort schon leicht schneien. Temperaturen steigen kurz und fallen dann wieder. Am Nachmittag frischt neuerlich stürmischer Wind auf (60 bis 80 km/h). Am Abend und in der Nacht folgt starker Schneefall mit viel Wind, der sich in den ganzen **Dienstag** hineinzieht. In den Nordstaulagen schneit es intensiv! **In 24 Stunden, bis Dienstagabend, verbreitet in der Größenordnung um 50 cm.** In 2000m um -8 Grad, in 3000m -13 Grad.

Ausblick: Am Mittwoch neuerlich Schnee, nicht mehr ganz so intensiv. In Summe baut sich bis Donnerstagfrüh verbreitet eine Schneedecke von 80 bis 100 cm auf. Am Donnerstag Erwärmung und nachfolgend ruhiger.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



31.01.2022

Tendenz

Deutlicher und rascher Anstieg der Lawinengefahr ab dem Dienstagabend! Kann am Dienstag und vor allem am Mittwoch auf Grund der Neuschneemengen heikel werden.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

